

Klassenerhalt noch möglich

WZ 12.11.15

15-Jährige überrascht positiv bei den Bogenschützen von Schlusslicht Tarmstedt II



Michael Simmat war mit seinem Schnitt von 9,2 Ringen bester Tarmstedter in der Landesverbandsliga.

FOTO: HENNING HASSELBERG

VON KARSTEN HOLLMANN

Osterholz-Scharmbeck-Tarmstedt. Der Ligaleiter der Bogen-Landesverbandsliga, Axel Lehmann, kam mit seinen Augen gar nicht so schnell hinterher wie sich ständig die Kräfteverhältnisse in den einzelnen Duellen änderten. Durch die Einführung des neuen Satz-Systems zählen nicht mehr die gesamten Ringe, sondern nur die Erfolge in einzelnen Passen.

Die BSG Osterholz-Scharmbeck richtete sich am ersten Wettkampftag auf der Anlage in der Tarmstedter Sporthalle Kleine Trift im Mittelfeld der Tabelle ein. Für den SSV Tarmstedt II lief es hingegen mit nur einem Sieg aus sieben Duellen gar nicht rund. Dennoch sorgte die 15-jährige Antonia Viohl bereits für Furore. „Sie hat mich positiv überrascht. Sie leistete sich gerade einmal eine Fahrkarte“, informierte Tarmstedts Spartenleiter Fredi Latzke.

In den ersten beiden Wettkämpfen trat Latzke selbst aber noch anstelle der Nach-

wuchs-Sportlerin an. Latzke half dabei mit, die BSG Osterholz-Scharmbeck glatt mit 7:1 zu besiegen. In der abschließenden Passe gelangen den Tarmstedtern sogar 57 Ringe. Das war es dann aber auch bereits mit der Herrlichkeit bei der Regionalliga-Reserve.

Nach der Tarmstedter Pleite gegen den SV Petersfehn kümmerte sich Fredi Latzke um organisatorische Angelegenheiten. Für ihn war es mal wieder eine Doppelbelastung. Neben Latzke und Viohl liefen auch noch Birgit Schüttenberg sowie Michael Simmat für die Gastgeber auf. Simmat war mit seinem Schnitt von 9,2 Ringen bester Tarmstedter. „Aber auch Birgit hat ihre Sache gut gemacht“, versicherte Latzke. Der Abteilungsleiter ist auch noch vom Klassenerhalt seiner Mannschaft überzeugt: „Es ist alles sehr dicht zusammen.“

Für die BSG Osterholz-Scharmbeck kamen Rick Koss, Willi Hühnerbein, Norbert Greiff, Thomas Traue, Jacqueline Fuchs sowie Kevin Brüning zum Einsatz. „Leider

mussten wir dafür aber auf unseren Mannschaftsführer Jan Iggena verzichten, da er beruflich verhindert war“, teilte BSG-Spartenleiter Volker Dahm mit. Die Osterholz-Scharmbecker erholten sich schnell von den Auftaktclappen gegen den SSV Tarmstedt II und den SV Hunteburg.

Nach einem 6:2-Erfolg über den SSC Artland war der Bann gebrochen. Mit Passen zwischen 54 und 56 Ringen zeigte sich die BSG deutlich verbessert. Im Match gegen den BSV Hastrup führten die Kreisstädter bereits mit 4:2. Nach einem 52:52-Remis in der vierten Passe hätte bereits ein Unentschieden zum Abschluss zum Sieg gelangt. Doch die BSG hatte unglücklich mit 55:56 das Nachsehen und musste sich so mit einem Remis begnügen. Später folgten aber noch Siege über den SV Petersfehn und Sagitto Delmenhorst.

„Wir hoffen, die Platzierung an den nächsten Wettkampftagen noch verbessern zu können“, erklärte Volker Dahm. Auf Platz eins fehlen nur drei Zähler.